

Brief an den Leser

Autor(en): **Bruppacher, Helene**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **20 (1978)**

Heft 1: **Religion : Hilfe oder Hindernis?**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BRIEF AN DEN LESER

"ALLER ANFANG ERFÜLLT DAS HERZ MIT HOFFNUNG"

Papst Johannes XXIII.

Ist nicht gerade der jahresanfang grund dafür, unser herz mit hoffnung zu erfüllen? Vielleicht nur im verborgenen, ganz im stillen... aber doch mit hoffnung! Dieses hoffen bedeutet für mich auch glauben, nämlich glauben an die zukunft, damit auch glauben an GOTT.

Die zeit der festtage von weihnachten und jahreswechsel geben vielleicht verschiedenen von uns anlass dazu, sich erneut mit der frage nach dem sinn und ziel des lebens zu beschäftigen. Dabei mag dem einen die religion eine hilfe sein, dem andern ist sie geradezu ein hindernis. Es scheint mir darum sinnvoll, die ersten zwei PULS-hefte im neuen jahr dem thema RELIGION zu widmen.

Der inhalt dieser nummer ist in zwei teile gegliedert: Zuerst lasse ich die fachleute sprechen, nämlich zwei reformierte pfarrherren, ein Caritas-sozialarbeiter und ein missionar. Ich selber fasse den inhalt zweier kirchlicher arbeitshefte zusammen. Dann folgen die berichte aus unseren eigenen reihen.

"Aller anfang erfüllt das herz mit hoffnung"... Diese PULS-nummer ist mein erstes werk als redaktorin. Darum ist mein herz besonders mit hoffnung erfüllt! Eigentlich habe ich ein vielseitigeres spektrum eurer zuschriften erwartet... Vielleicht werden mich umsomehr eure reaktionen auf das heutige heft überraschen!

Nicht nur der jahresbeginn, sondern jeder augenblick in unserem leben ist ein Neubeginn. Also können wir auch jeden moment neu hoffen! Dies wünscht euch von herzen für's 1978

Helene Kruppaher